

„Unser Einlasssystem besteht aus zwei Komponenten: unserem selbstentwickelten Ticket-Management-System und einer soliden Hardware. Die Kaba Drehsperren haben uns durch ihre Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und einfache Handhabung überzeugt.“

Andreas Keffer
Leiter EDV, Europa-Park

www.europa-park.de



Europa-Park, Rust



Deutschlands größter Freizeitspaß

Seit seiner Eröffnung 1975 hat sich der Europa-Park zum größten und beliebtesten Freizeitpark Deutschlands entwickelt. Gründe für den Erfolg gibt es genug: die günstige Lage im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz, das herrliche Gelände mit altem Schloss und Schlosspark, erstklassige Attraktionen und Shows und vor allem ein ausgezeichnetes Geschäftskonzept. Die Zahlen sprechen für sich: fast vier Millionen Besucher im Jahr 2006 (78 % davon Wiederholungsbesucher), 500.000 Übernachtungen im Resort (über 90 % Auslastung), zweistelliger Zuwachs im Tagungssektor. Bei solchen Besucherzahlen sind die Einlasskontrolle sowie die Verwaltung der Besucher eine wahre Herausforderung.

Geregelter Besuchereinlass

Bis zum Jahr 2000 gab es an den Park-
eingängen keine automatisierte Ein-
lasskontrolle. Das Empfangspersonal
musste jede einzelne Eintrittskarte prü-
fen und abreißen - eine mühsame und

personalintensive Arbeit, gerade in
Stoßzeiten oder bei der Ankunft von
Reisebussen. Das änderte sich mit der
Einführung eines Ticket-Management-
Systems und der Installation der ersten
Drehsperren von Kaba Gallenschütz -
zunächst waren es 16 Anlagen. Das Ti-
cket-Management-System, eine eigene
Entwicklung des Europa-Park, verwaltet
vier unterschiedlichen Ticketvarianten:
allgemeine Tageskarten (70 % aller Be-
sucher),
Jahreskarten, VIP-Karten und Kombikar-
ten für Paketarrangements mit Hotel
und zusätzlichen Leistungen.
Jedes Ticket ist nummeriert und mit
einem Barcode versehen: an diesen zwei
Merkmale erkennt das Softwaresystem
ob ein Ticket gültig ist. Selbst online ge-
kaufte Tickets mit schlechter Druckqua-
lität werden vom System fehlerfrei aus-
gewertet.
Durch die automatisierte Einlasskontrol-
le kann sich das Empfangspersonal ge-
nau auf diese Aufgabe konzentrieren:
die Besucher zu empfangen und zu be-
grüßen. Diese Fokussierung auf das

Success Story



Wohlbefinden der Besucher ist ein Teil des Konzepts - und des Erfolgs - des Europa-Park.

Ermittlung von Besucherzahlen

Neben der Einlasskontrolle erfüllen die Drehsperren eine weitere wichtige Funktion: die Ermittlung von Besucherzahlen. Diese Funktion ist nicht allein an den Parkeingängen erforderlich, sondern auch an den einzelnen Attraktionen - mechanische Drehsperren mit integriertem Zähler erfassen die Besucherzahlen an fast allen Attraktionen und liefern der Parkverwaltung wertvolle Informationen für strategische Entscheidungen: je nach Beliebtheit werden bestimmte Attraktionen ausgebaut, verbessert oder abgeschafft.

Science House

Die neueste Attraktion im Europa-Park ermöglicht eine erlebnisreiche Reise in die Welt der Wissenschaft und Technik. Das im März eröffnete Science House präsentiert interaktive Exponate, Workshops und eine Aktionsfläche zum Experimentieren. Das Science House, direkt am Haupteingang gelegen, kann unabhängig vom Park besucht werden. Hauptzielgruppe sind Schulklassen und Familien. Für die Einlasskontrolle fertigte Kaba Drehsperren in einem besonderen Design: das Gehäuse strahlt blaues Licht aus. Neben der Besucher-Einlasskontrolle erfüllen sie eine zweite Funktion: Das integrierte Zählersystem erfasst den Personenfluss am Eingang bzw. Ausgang. Wird die maximale Besucherzahl erreicht (200 Personen auf einmal), gibt die Drehsperre keine Freigabe mehr in Einlassrichtung.



Jeder Besucher des Europa-Parks ist schon mal durch eine Drehsperre von Kaba Gallenschütz durchgelaufen